


FÜHRUNG

LEKTION 10: MODERNE MANAGEMENTKONZEPTE

Hochschule Bochum
– Ein Selbstlernkurs –
Prof. Dr. Heinz Siebenbrock
Sommer 2021



Hinweis in eigener Sache

Leider gibt es aus Studierendenkreisen immer mal wieder hässliche Rezensionen:



Diese Rezensionen tragen sicher nicht zu einem guten Klima bei. Schade! Wer sich in dieser Stimmung auf die Klausur vorbereitet, ist zu bedauern. Ärgern Sie sich doch bitte nicht darüber, dass ein Studium mit dem Lesen von Büchern verbunden ist. Freuen Sie sich vielmehr darüber, dass ein Verlag bereit war, die Bücher zu vergleichsweise günstigen Konditionen zu drucken. Übrigens lassen sich die Bücher auch ausleihen. In unserer Fachbereichs-Bibliothek stehen Exemplare in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Zeigen Sie mit einer eigenen Rezension, dass Sie gern studieren! Dazu müssen Sie das Buch nicht beim Online-Anbieter gekauft haben. Ein Account genügt, um bei amazon, Thalia, Hugendubel etc. auch geliehene Bücher zu rezensieren. Beachten Sie dazu gern auch die nächste Seite!



Danke! Ihr Heinz Siebenbrock

Verlosung

Unter allen studentischen Rezensent*innen (Veröffentlichung ab Sommersemester 2021) verlose ich zum Semesterende (Einsendeschluss: 31.7.2021) meine Bücher:

- **Blenden, Wuchern, Lamentieren**, Wie die Betriebswirtschaftslehre zur Verrohung der Gesellschaft beiträgt, Europa 2019
- **Führen Sie schon oder herrschen Sie noch?** Eine Anleitung zum fairen Management, Tectum 2021 (2. akt. und erw. Auflage, deutsche oder englische Version)
- **Führen Sie schon oder herrschen Sie noch?** Faire Management – Der Methodenband, Tectum 2016

Gewinner*innen haben die freie Auswahl. Unter den ersten 50 Rezensent*innen werden zwei Bücher verlost. Für alle weiteren 50 Rezensionen erhöht sich das Kontingent um jeweils ein Buch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zur Teilnahme an der Verlosung schicken Sie eine eMail an Verlosung20210731@7brock.de mit einem Nachweis Ihrer veröffentlichten Rezension (Link oder Anhang). Die geltenden Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.



Kapitelübersicht

1. Engagierte Mitarbeiter
2. Fragwürdige Werte der Betriebswirtschaftslehre
3. Ein Modell für gute Führung entsteht
 1. *Führungstheorien in der Literatur*
 2. *Einstellung des Managements*
 3. *Leitlinien guter Führung*
 4. *Aufgaben guter Führung*
 5. *Instrument guter Führung*
4. Gute Führung: Auch eine Frage des Anstands
5. Moderne Managementkonzepte
6. Fallbeispiele guter Führung
7. Hoffnung: Politische Unterstützung für ein faires Management



Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

Schauen Sie sich bitte die folgenden Videos / folgende Materialien an:

- Beachten Sie: Im Downloadbereich finden Sie 2 Sprachdateien (mp3) zum aktualisierten und erweiterten Kapitel 5 (https://www.hochschule-bochum.de/fileadmin/public/Die-BO_Fachbereiche/fb_w/Personal/siebenbrock/fuehrungslehre_bachelor/10_Managementkonzepte_part1.mp3 und https://www.hochschule-bochum.de/fileadmin/public/Die-BO_Fachbereiche/fb_w/Personal/siebenbrock/fuehrungslehre_bachelor/10_Managementkonzepte_part2.mp3). Kapitel 5 aus der ersten Auflage des Buches „Führen Sie schon oder herrschen Sie noch? Eine Anleitung zum fairen Management“ ist als Vorbereitung für die Klausur nicht geeignet. Hören Sie sich also das 5. Kapitel als mp3 an oder besorgen Sie sich das 5. Kapitel aus der 2. Auflage.
- Zukunft der Managementkonzepte: Modezyklen und künstliche Intelligenz – Audiopodcast mit Prof. Dr. Dietmar Fink, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, (<https://www.youtube.com/watch?v=gqZullqTcf4>) 30:26

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

Schauen Sie sich bitte die folgenden Videos / folgende Materialien an:

- Agilität – kurz erklärt (<https://www.youtube.com/watch?v=SjKA8VELlsM>) 2:39
- Heinz Siebenbrock – Führung und Managementkonzepte (https://www.hochschule-bochum.de/fileadmin/public/Die-BO_Fachbereiche/fb_w/Personal/siebenbrock/fuehrungslehre_bachelor/10_MMKo_nzepte.mp4) 16:40. Das Video finden Sie rechts im Downloadbereich meiner Hochschulwebsite.
- Optional: Im Gespräch: Christian Kreiß – Das Mephisto-Prinzip in unserer Wirtschaft (<https://www.youtube.com/watch?v=OFf2fOHhCBs>) 1:00:58, mehr zu diesem Thema auch in dem Buch: Kreiß/Siebenbrock, BWL Blenden Wuchern Lamentieren, EuropaVerlag 2019

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

1. Auch Managementkonzepte folgen der Mode. Das bedeutet:
 - a. Es gibt ein Auf und Ab: Themen wiederholen sich in bestimmten Zyklen.
 - b. Trends lösen sich ab.
 - c. Managementkonzepte folgen einer evolutionären Entwicklung (in kleinen Veränderungsschritten).
 - d. Werte bestimmen die Trends.
 - e. Trotz alledem steht bei jedem Trend der Kunde im Mittelpunkt.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

1. Auch Managementkonzepte folgen der Mode. Das bedeutet:

- a. **Es gibt ein Auf und Ab: Themen wiederholen sich in bestimmten Zyklen.**
- b. **Trends lösen sich ab.**
- c. ~~Managementkonzepte folgen einer evolutionären Entwicklung (in kleinen Veränderungsschritten).~~
- d. **Werte bestimmen die Trends.**
- e. ~~Trotz alledem steht bei jedem Trend der Kunde im Mittelpunkt.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

2. Wer profitiert von Managementmoden auf der Angebotsseite?

- a. Unternehmensberater
- b. Schulen
- c. Verlage
- d. Vereine
- e. Seminarveranstalter

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

2. Wer profitiert von Managementmoden auf der Angebotsseite?

- a. **Unternehmensberater**
- b. ~~Schulen~~
- c. **Verlage**
- d. ~~Vereine~~
- e. **Seminarveranstalter**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

3. Managementmoden folgen diesem Lebenszyklus:

- a. Thematisierungsphase, Dethematisierungsphase, Promotionsphase, Dominanzphase.
- b. Thematisierungsphase, Promotionsphase, Dominanzphase, Dethematisierungsphase.
- c. Promotionsphase, Thematisierungsphase, Dominanzphase, Dethematisierungsphase.
- d. Promotionsphase, Dominanzphase, Thematisierungsphase, Dethematisierungsphase.
- e. Thematisierungsphase, Dominanzphase, Promotionsphase, Dethematisierungsphase.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

3. Managementmoden folgen diesem Lebenszyklus:

- a. ~~Thematisierungsphase, Dethematisierungsphase, Promotionsphase, Dominanzphase.~~
- b. Thematisierungsphase, Promotionsphase, Dominanzphase, Dethematisierungsphase.**
- c. ~~Promotionsphase, Thematisierungsphase, Dominanzphase, Dethematisierungsphase.~~
- d. ~~Promotionsphase, Dominanzphase, Thematisierungsphase, Dethematisierungsphase.~~
- e. ~~Thematisierungsphase, Dominanzphase, Promotionsphase, Dethematisierungsphase.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

4. Diese/s Managementkonzept/e ist derzeit sehr in Mode:

- a. Agilität
- b. Business Reengineering
- c. Shareholder Value
- d. Knowledge Management
- e. Lean Management

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

4. Diese/s Managementkonzept/e ist derzeit sehr in Mode:

a. Agilität

~~b. Business Reengineering~~

~~c. Shareholder Value~~

~~d. Knowledge Management~~

~~e. Lean Management~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

5. Die klassischen Managementkonzepte

- a. sind universell einsetzbar.
- b. sind mit dem dunklen Management kompatibel.
- c. sind mit dem fairen Management kompatibel.
- d. sind von den neuronalen Managementkonzepten abzugrenzen.
- e. sind von den generativen Managementkonzepten abzugrenzen.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

5. Die klassischen Managementkonzepte

- a. **sind universell einsetzbar.**
- b. **sind mit dem dunklen Management kompatibel.**
- c. **sind mit dem fairen Management kompatibel.**
- d. ~~sind von den neuronalen Managementkonzepten abzugrenzen.~~
- e. **sind von den generativen Managementkonzepten abzugrenzen.**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

6. Die generativen Managementkonzepte

- a. sind universell einsetzbar.
- b. sind mit dem dunklen Management kompatibel.
- c. sind mit dem fairen Management kompatibel.
- d. lassen sich anordnen.
- e. lassen sich nicht anordnen.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

6. Die generativen Managementkonzepte

- a. ~~sind universell einsetzbar.~~
- b. ~~sind mit dem dunklen Management kompatibel.~~
- c. **sind mit dem fairen Management kompatibel.**
- d. ~~lassen sich anordnen.~~
- e. **lassen sich nicht anordnen.**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

7. Zu den klassischen Managementkonzepten gehört/gehören

- a. Lean Management
- b. Agilität
- c. Management by objectives
- d. New Work
- e. Qualitätsmanagement

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

7. Zu den klassischen Managementkonzepten gehört/gehören

a. Lean Management

~~b. Agilität~~

~~c. Management by objectives~~

~~d. New Work~~

e. Qualitätsmanagement

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

8. Zu den generativen Managementkonzepten gehört/gehören

- a. Lean Management
- b. Agilität
- c. Management by objectives
- d. New Work
- e. Qualitätsmanagement

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

8. Zu den generativen Managementkonzepten gehört/gehören

a. ~~Lean Management~~

b. Agilität

c. ~~Management by objectives~~

d. ~~New Work~~

e. ~~Qualitätsmanagement~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

9. Wie stehen die beiden Konzepte „Betriebliches Vorschlagswesen“ (BVV) und „(Total) Quality Management“ (TQM) zueinander?

- a. TQM setzt auf kleine Verbesserungsschritte, während BVV die Prämienhöhe mit der Größe der Verbesserung verknüpft.
- b. TQM setzt im Gegensatz zu BVV keine individuellen Anreize.
- c. Teil von TQM sind Teamgespräche, die im BVV nicht vorgesehen sind.
- d. TQM wird in Deutschland länger als BVV praktiziert.
- e. BVV ist mit einem höheren bürokratischen Aufwand verbunden als TQM.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

9. Wie stehen die beiden Konzepte „Betriebliches Vorschlagswesen“ (BVV) und „(Total) Quality Management“ (TQM) zueinander?

- a. **TQM setzt auf kleine Verbesserungsschritte, während BVV die Prämienhöhe mit der Größe der Verbesserung verknüpft.**
- b. **TQM setzt im Gegensatz zu BVV keine individuellen Anreize.**
- c. **Teil von TQM sind Teamgespräche, die im BVV nicht vorgesehen sind.**
- d. ~~TQM wird in Deutschland länger als BVV praktiziert.~~
- e. **BVV ist mit einem höheren bürokratischen Aufwand verbunden als TQM.**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

10. Zur gleichzeitigen Intensivierung der Teamarbeit und der Umsetzung der individuellen leistungsorientierten Entlohnung ist folgendes zu sagen:

- a. Beides lässt sich mit dem Konzept „Partnership Paying“ verknüpfen.
- b. Leistungslohn und Teamarbeit ergänzen sich.
- c. Leistungslohn und Teamarbeit lassen sich verbinden, indem die Frauenquote erhöht wird.
- d. Der individuelle Leistungslohn fördert die Ellenbogenmentalität und läuft der Teamentwicklung diametral entgegen.
- e. Die Verknüpfung von Leistungslohn und Teamarbeit ist von allen Unternehmen zu leisten, da sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert ist.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

10. Zur gleichzeitigen Intensivierung der Teamarbeit und der Umsetzung der individuellen leistungsorientierten Entlohnung ist folgendes zu sagen:

- a. ~~Beides lässt sich mit dem Konzept „Partnership Paying“ verknüpfen.~~
- b. ~~Leistungslohn und Teamarbeit ergänzen sich.~~
- c. ~~Leistungslohn und Teamarbeit lassen sich verbinden, indem die Frauenquote erhöht wird.~~
- d. **Der individuelle Leistungslohn fördert die Ellenbogenmentalität und läuft der Teamentwicklung diametral entgegen.**
- e. ~~Die Verknüpfung von Leistungslohn und Teamarbeit ist von allen Unternehmen zu leisten, da sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert ist.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

11. Change Management kennt diese Ausprägung/en:
- a. Change Management im Sinne des geplanten Wandels
 - b. Change Management im Sinne der vorgelebten Veränderung
 - c. Change Management im Sinne der agilitätsfördernden Entwicklung
 - d. Change Management im Sinne der lernenden Organisation
 - e. Change Management im Sinne der Evolution

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

11. Change Management kennt diese Ausprägung/en:

- a. **Change Management im Sinne des geplanten Wandels**
- b. ~~Change Management im Sinne der vorgelebten Veränderung~~
- c. ~~Change Management im Sinne der agilitätsfördernden Entwicklung~~
- d. **Change Management im Sinne der lernenden Organisation**
- e. ~~Change Management im Sinne der Evolution~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

12. Prozessmanagement umfasst einen fortwährenden Zyklus aus diesen Schritten:

- a. Prozessidentifikation und -analyse, Prozessdefinition, Prozesscontrolling, systematische Verbesserung von Prozessen.
- b. Prozessdefinition, Prozessidentifikation und -analyse, Prozesscontrolling, systematische Verbesserung von Prozessen.
- c. Prozessdefinition, Prozesscontrolling, Prozessidentifikation und -analyse, systematische Verbesserung von Prozessen.
- d. Prozessidentifikation und -analyse, Prozesscontrolling, Prozessdefinition, systematische Verbesserung von Prozessen.
- e. Prozessidentifikation und -analyse, systematische Verbesserung von Prozessen, Prozessdefinition, Prozesscontrolling.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

12. Prozessmanagement umfasst einen fortwährenden Zyklus aus diesen Schritten:

- a. **Prozessidentifikation und -analyse, Prozessdefinition, Prozesscontrolling, systematische Verbesserung von Prozessen.**
- b. ~~Prozessdefinition, Prozessidentifikation und -analyse, Prozesscontrolling, systematische Verbesserung von Prozessen.~~
- c. ~~Prozessdefinition, Prozesscontrolling, Prozessidentifikation und -analyse, systematische Verbesserung von Prozessen.~~
- d. ~~Prozessidentifikation und -analyse, Prozesscontrolling, Prozessdefinition, systematische Verbesserung von Prozessen.~~
- e. ~~Prozessidentifikation und -analyse, systematische Verbesserung von Prozessen, Prozessdefinition, Prozesscontrolling.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

13. Prozess- und Qualitätsmanagement führen zu

- a. zufriedenen Mitarbeitern.
- b. zufriedenen Kunden.
- c. zuverlässigen Lieferanten.
- d. zuverlässigen Kunden.
- e. zuverlässigen Mitarbeitern.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

13. Prozess- und Qualitätsmanagement führen zu

a. ~~zufriedenen Mitarbeitern.~~

b. zufriedenen Kunden.

c. ~~zuverlässigen Lieferanten.~~

d. ~~zuverlässigen Kunden.~~

e. zuverlässigen Mitarbeitern.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

14. Vor der konsequenten Umsetzung eines Prozessmanagements sind folgende Fragen mit einem klaren „Ja!“ zu beantworten:

- a. Ist den Kunden ein fester Platz in einem standardisierten Prozess zuzumuten?
- b. Können die Mitarbeiter von der Notwendigkeit standardisierter Prozesse überzeugt werden?
- c. Wollen die Mitarbeiter in standardisierten Prozessen arbeiten?
- d. Erhöhen standardisierte Prozesse den Unternehmensgewinn?
- e. Sind standardisierte Prozesse alternativlos?

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

14. Vor der konsequenten Umsetzung eines Prozessmanagements sind folgende Fragen mit einem klaren „Ja!“ zu beantworten:

- a. **Ist den Kunden ein fester Platz in einem standardisierten Prozess zuzumuten?**
- b. **Können die Mitarbeiter von der Notwendigkeit standardisierter Prozesse überzeugt werden?**
- c. **Wollen die Mitarbeiter in standardisierten Prozessen arbeiten?**
- d. ~~Erhöhen standardisierte Prozesse den Unternehmensgewinn?~~
- e. ~~Sind standardisierte Prozesse alternativlos?~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

15. Was ist eigentlich Multiprojektmanagement?

- a. Abarbeitung eines Projektes mit multiplen Methoden.
- b. Projektmanagement in einem überbetrieblichen Umfeld.
- c. Der Versuch, mehrere Projekte gleichzeitig im Auge zu behalten.
- d. Erhöhung des Projekterfolgs durch multivariate Analysen.
- e. Unterstützung des Projektleiters durch Experten.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

15. Was ist eigentlich Multiprojektmanagement?

- a. ~~Abarbeitung eines Projektes mit multiplen Methoden.~~
- b. ~~Projektmanagement in einem überbetrieblichen Umfeld.~~
- c. **Der Versuch, mehrere Projekte gleichzeitig im Auge zu behalten.**
- d. ~~Erhöhung des Projekterfolgs durch multivariate Analysen.~~
- e. ~~Unterstützung des Projektleiters durch Experten.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

16. Change Management im Sinne des geplanten Wandels hält folgende Ansätze zum Umgang mit Widerständen bereit:

- a. Cool bleiben!
- b. Widerstand ist normal!
- c. Engagement einfordern!
- d. Veränderung braucht Zeit!
- e. Sei ein Vorbild!

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

16. Change Management im Sinne des geplanten Wandels hält folgende Ansätze zum Umgang mit Widerständen bereit:

- a. ~~Cool bleiben!~~
- b. Widerstand ist normal!**
- c. ~~Engagement einfordern!~~
- d. Veränderung braucht Zeit!**
- e. ~~Sei ein Vorbild!~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

17. Das Drei-Schritte-Modell der Organisationsänderung nach Kurt Lewin umfasst:

- a. Analyse – Veränderung – Kontrolle
- b. Analyse – Veränderung – Synthese
- c. Anreiz – Veränderung – Beitrag
- d. Anreiz – Reaktion – Veränderung
- e. Auftauen – Veränderung – Stabilisierung

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

17. Das Drei-Schritte-Modell der Organisationsänderung nach Kurt Lewin umfasst:

- a. ~~Analyse~~ ~~Veränderung~~ ~~Kontrolle~~
- b. ~~Analyse~~ ~~Veränderung~~ ~~Synthese~~
- c. ~~Anreiz~~ ~~Veränderung~~ ~~Beitrag~~
- d. ~~Anreiz~~ ~~Reaktion~~ ~~Veränderung~~
- e. **Auftauen – Veränderung – Stabilisierung**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

18. Die „Lernende Organisation“ lässt sich wie folgt kennzeichnen:

- a. Der Wandel gilt als Normalfall.
- b. Der Wandel gilt als separates Problem.
- c. Der Wandel gilt als natürlicher Bestandteil der Organisation.
- d. Der Wandel wird direkt gesteuert.
- e. Der Wandel gilt als generelle Kompetenz der Organisation.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

18. Die „Lernende Organisation“ lässt sich wie folgt kennzeichnen:

- a. **Der Wandel gilt als Normalfall.**
- b. ~~Der Wandel gilt als separates Problem.~~
- c. **Der Wandel gilt als natürlicher Bestandteil der Organisation.**
- d. ~~Der Wandel wird direkt gesteuert.~~
- e. **Der Wandel gilt als generelle Kompetenz der Organisation.**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

19. Welche Unterstützungsformen lassen sich im Unternehmen institutionalisieren, damit Innovationen zum Durchbruch kommen?

- a. Angebot von Home Office für die Mitarbeiter.
- b. Einrichtung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.
- c. Einsatz von „Change Agents“.
- d. Einrichtung eines „Forschungstopfes“.
- e. Systematische Dokumentation von Innovationen.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

19. Welche Unterstützungsformen lassen sich im Unternehmen institutionalisieren, damit Innovationen zum Durchbruch kommen?

- a. ~~Angebot von Home Office für die Mitarbeiter.~~
- b. ~~Einrichtung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.~~
- c. **Einsatz von „Change Agents“.**
- d. **Einrichtung eines „Forschungstopfes“.**
- e. **Systematische Dokumentation von Innovationen.**

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

20. Mitarbeiter, die der Organisation Wissen vorenthalten, um sich wichtig und für die Organisation unentbehrlich zu machen,

- a. fehlt das Vertrauen in die Organisation und ihre Führung.
- b. zerstören ein gutes Klima.
- c. verhalten sich unsozial und inhuman.
- d. sichern ihren Arbeitsplatz und damit den Fortbestand des Unternehmens.
- e. haben des Sinn ökonomischen Denkens verstanden.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

20. Mitarbeiter, die der Organisation Wissen vorenthalten, um sich wichtig und für die Organisation unentbehrlich zu machen,

- a. **fehlt das Vertrauen in die Organisation und ihre Führung.**
- b. **zerstören ein gutes Klima.**
- c. **verhalten sich unsozial und inhuman.**
- d. ~~sichern ihren Arbeitsplatz und damit den Fortbestand des Unternehmens.~~
- e. ~~haben des Sinn ökonomischen Denkens verstanden.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

21. Generative Managementkonzepte stehen ganz im Zeichen

- a. der Erweiterung von Möglichkeiten.
- b. der Unterdrückung der Mitarbeiter.
- c. der aktuellen Betriebswirtschaftslehre.
- d. der Tradition deutscher Unternehmen.
- e. von Expansion und Erfolg.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

21. Generative Managementkonzepte stehen ganz im Zeichen

- a. **der Erweiterung von Möglichkeiten.**
- b. ~~der Unterdrückung der Mitarbeiter.~~
- c. ~~der aktuellen Betriebswirtschaftslehre.~~
- d. ~~der Tradition deutscher Unternehmen.~~
- e. ~~von Expansion und Erfolg.~~

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

22. Faires Management und klassische Managementkonzepte

- a. sind ein Widerspruch und passen nicht zusammen.
- b. sind kompatibel, wenn die Mitarbeiter von der Notwendigkeit überzeugt werden.
- c. sind zwei Seiten der gleichen Medaille.
- d. gleichen sich mehr und mehr an.
- e. stellen gleichermaßen den Kunden in den Mittelpunkt.

Lektion 10: Kapitel 5 (S. 237 - 290)

5. Moderne Managementkonzepte

22. Faires Management und klassische Managementkonzepte

a. ~~sind ein Widerspruch und passen nicht zusammen.~~

b. sind kompatibel, wenn die Mitarbeiter von der Notwendigkeit überzeugt werden.

c. ~~sind zwei Seiten der gleichen Medaille.~~

d. ~~gleichen sich mehr und mehr an.~~

e. ~~stellen gleichermaßen den Kunden in den Mittelpunkt.~~